



## NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE ÖFFENTLICHE SITZUNG DES GEMEINDERATES

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 27.06.2019  
Beginn: 19:33 Uhr  
Ende: 21:16 Uhr  
Ort: im Schulungsraum der Feuerwehr Kirchahorn

---

### ANWESENHEITSLISTE

#### Erster Bürgermeister

Questel, Florian

#### Mitglieder des Gemeinderates

Brendel, Alexander  
Brendel, Matthias  
Dielesen, Marcel  
Grüner-Schürer, Monika  
Haas, Reinhold  
Herzing, Manfred  
Nägel, Thomas  
Thiem, Peter

#### Ortssprecher

Thiem, Martin

#### ***Abwesende und entschuldigte Personen:***

#### Mitglieder des Gemeinderates

Fuchs, Achim  
Haas, Winfried  
Knauer, Johannes  
Richter, Manfred  
Schoberth, Reinhold  
Wickles, Stephan

## TAGESORDNUNG

### Öffentliche Sitzung

- |    |  |                 |
|----|--|-----------------|
| 1  | Bekanntgaben   |                 |
| 2  | Genehmigung der Niederschrift  |                 |
| 3  | Information; Gemeindestraßen im Kernwegenetz                                       |                 |
| 4  | Information; Ergebnis der Besprechung mit WZV Adlitz/Steifling/Brünberg u. IB Wolf |                 |
| 5  | Beratung; Gemeindliches Mitteilungsblatt   |                 |
| 6  | Bestellung Feuerwehrkommandanten Körzendorf  | <b>176/2019</b> |
| 7  | Antrag - Zuschuss Kirchenbegasung Poppendorf                                       | <b>186/2019</b> |
| 8  | Antrag auf Lichtsignalanlage für den Fußgängerübergang in Kirchahorn               | <b>187/2019</b> |
| 9  | Straßenunterhalt; Rissesanierung - drei Jahre                                      | <b>177/2019</b> |
| 10 | Beschaffung - Bauhof; Kehrmaschine   | <b>178/2019</b> |
| 11 | Angebot; Gebühren- und Beitragskalkulation Wasser / Abwasser                       | <b>182/2019</b> |
| 12 | Entschärfung der Kreuzung; Körzendorf bei FINrn. 57 u. 127                         | <b>181/2019</b> |
| 13 | Nachtrag zum Dorfplatz Körzendorf - Wasserversorgung                               | <b>185/2019</b> |
| 14 | Feuerwehrbeschaffungen 2019  | <b>167/2019</b> |
| 15 | Wünsche und Anträge  |                 |

Der Erste Bürgermeister verweist auf folgende Tischvorlagen:

- Einladung Sommerfest Kindergarten Waischenfeld
- Straßenkonzept
- Grundstückspläne
- Angebote Kehrmaschine
- Angebote Mitteilungsblatt
- Vorlage für ein Mitteilungsblatt

Vom Ersten Bürgermeister wird ein Antrag zur Änderung der Tagesordnung gestellt. Der Tagesordnungspunkt 13 wird nichtöffentlich behandelt.

### **Abstimmungsergebnis: 9 / 0**

Erster Bürgermeister Florian Questel eröffnet um 19:33 Uhr die Sitzung des Gemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Gemeinderates fest.

## ÖFFENTLICHE SITZUNG

### **TOP 1 Bekanntgaben**

Der Erste Bürgermeister gibt aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 25.04.2019 bekannt, dass ein Grundstück im Hohbaumweg 2 verkauft wird.

Die Firma Garten Richter hat den Auftrag für die Herstellung des Dorf- und Festplatzes in Körzendorf erhalten.

Der Erste Bürgermeister weist darauf hin, dass das Ferienprogramm der Gemeinde Ahorntal inzwischen fertiggestellt wurde.

Die Gemeindeverwaltung muss an den Tagen, an denen die neue EDV-Ausstattung geliefert und installiert wird, geschlossen bleiben.

Der Bürgermeister bedankt sich bei allen Mitwirkenden des inzwischen abgedrehten Imagefilms über die Gemeinde Ahorntal. Der Film wird nach Fertigstellung auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht.

Die Maßnahme „Abriss Alte Schule Körzendorf“ ist bereits im Gange.

Weiterhin teilt der Erste Bürgermeister mit, dass der Spielplatz in Körzendorf fertiggestellt wurde und bedankt sich bei den Unterstützern.

Am 04.07.2019 findet in Reizendorf eine Versammlung zum Thema Baugebiet statt. Es ergeht Einladung an alle Gemeinderatsmitglieder, ebenso alle Einwohner von Reizendorf und Hundshof. Zu dem veröffentlichten Plakat äußert er sich dergestalt, dass es nicht objektiv und sachlich ist.

Er gibt bekannt, dass ein zweites Geschwindigkeitsmessgerät angeschafft wurde. Herr Nägel stellt den Antrag, dass drei weitere Geräte beschafft werden.

### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift**

Herr Nägel weist darauf hin, dass er nicht gesagt hätte, dass die Feuerwehr Luxusgüter beschaffen würde. Er sagte, wenn man sich den Luxus vieler Feuerwehren leistet, müsse man diese auch unterhalten.

Die Niederschrift der letzten Gemeinderatssitzung vom 23.05.2019 wird vom Gemeinderat anerkannt und genehmigt.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0**

### **TOP 3 Information; Gemeindestraßen im Kernwegenetz**

Der Erste Bürgermeister erläutert das Kernwegenetz. Er zeigt die 5 Prioritäten auf:

- Priorität 1: Straße Reizendorf -> Vordergereuth
- Priorität 2: Straße Hintergereuth -> Vordergereuth
- Priorität 3: Zauppenberger Berg
- Priorität 4: Straße Körzendorf -> Volsbach
- Priorität 5: Eichenbirkig Richtung Burg Rabenstein

#### **Wortmeldungen:**

Herr Matthias Brendel erkundigt sich, welche Körzendorfer Straße gemeint sei.

Frau Grüner-Schürer erkundigt sich, ob es sich bei den Maßnahmen um einen Ausbau, Neubau oder eine Sanierung handelt.

Der Erste Bürgermeister sagt zu, die Karte des Kernwegenetzes als PDF an alle Gemeinderäte zu verschicken.

Martin Thiem erkundigt sich, ob beim Kernwegenetz auch Straßen innerorts berücksichtigt werden, da Adlitz nicht aufgeführt ist, was eigentlich Priorität 1 war.

Matthias Brendel merkt an, dass in Adlitz erst der Kanal saniert werden müsste.

Der Erste Bürgermeister will das noch einmal prüfen, zuerst werden jedoch die Gemeindeverbindungsstraßen außerorts saniert.

Herr Nägel erkundigt sich, was mit Punkt 13 der Prioritätenliste gemeint ist.

Herr Matthias Brendel stellt den Antrag auf Überprüfung, ob die Straße nach Muthmannsreuth ausgebaut werden kann.

#### **zur Kenntnis genommen**

### **TOP 4 Information; Ergebnis der Besprechung mit WZV Adlitz/Steifling/Brünnsberg u. IB Wolf**

Der Erste Bürgermeister informiert, dass Kanal und Wasserleitungen in Adlitz saniert werden müssen. Bei Auflösung des Wasserzweckverbandes Adlitz-Brünnsberg wäre die Gemeinde Ahorntal in der Pflicht, Brünnsberg und Adlitz an die gemeindliche Wasserversorgung mit anzuschließen.

Herr Eckert vom Wasserzweckverband wird das Wort erteilt. Herr Eckert weist darauf hin, dass der Gemeinde bekannt sei, dass Sanierungsbedarf besteht. Der Zweckverband liege zu 75% auf dem Gebiet der Gemeinde Ahorntal. Es sei eine Grundaufgabe der Gemeinde, die Wasserversorgung sicherzustellen. Aktuell wäre die Gelegenheit günstig, beide Zweckverbände zusammenzulegen.

Herr Nägel regt an, die Juragruppe mit in die Planungen einzubeziehen.

Der Erste Bürgermeister weist darauf hin, dass die Gemeinde einen Brunnen bohren könne um ein zweites Standbein zu haben, die Juragruppe müsse hierzu nicht mit ins Boot geholt werden.

Herr Dielesen verweist auf die Dringlichkeit, in letzter Zeit seien in Adlitz viele Rohrbrüche geschehen.

Der Erste Bürgermeister erläutert, dass aktuell geplant sei, dass Wasserleitungen verlegt werden. Auch die Straße müsse saniert werden. Es sollte zügig gehandelt werden, die Gemeinde müsse hierbei eventuell unterstützen, allerdings müsse sich zuerst der Zweckverband einig werden.

Herr Martin Thiem erkundigt sich, inwieweit eine Förderung möglich sei.

Frau Grüner-Schürer fragt nach, ob bereits Kosten bekannt seien und regt an, die ganze Angelegenheit mit dem Gemeinderat und dem Zweckverband zu besprechen.

Herr Martin Thiem merkt an, dass zu dieser Thematik eine Bürgerversammlung gemacht werden müsse.

Herr Dielesen fragt, inwieweit der Wasserzweckverband Rücklagen gebildet hat.

Herr Martin Thiem antwortet, dass Rücklagen gebildet wurden, das Ganze jedoch nicht so einfach sei.

### **zur Kenntnis genommen**

## **TOP 5 Beratung; Gemeindliches Mitteilungsblatt**

Der Erste Bürgermeister stellt das Design des neuen Mitteilungsblattes vor. In diesem Rahmen möchte er über die Seite „Aus dem Gemeinderat“ diskutieren, diese sei im aktuellen Blatt zu ausführlich.

Herr Alexander Brendel teilt mit, dass der neue Vorschlag zu Gestaltung der Seite „Aus dem Gemeinderat“ aus seiner Sicht übersichtlicher und einfacher zu lesen, interessanter und besser sei.

Herr Dielesen weist darauf hin, dass aktuell mehr oder weniger ein Wortprotokoll im Mitteilungsblatt erscheint, es sei besser, dies zusammenzufassen. Man solle jedoch das Für und Wider, das sich aus der Diskussion im Gemeinderat ergibt, mit aufnehmen.

Frau Grüner Schürer merkt an, dass früher bemängelt wurde, die Bevölkerung würde zu wenig aus dem Gemeinderat erfahren. Jetzt wird ausführlich aus dem Gemeinderat berichtet, was jedoch auch nicht passt. Es komme auch darauf an, ob es sich um eine Diskussion, um eine Bekanntmachung oder um eine Entscheidung handelt.

Der Erste Bürgermeister teilt dem Gremium mit, dass für das Mitteilungsblatt eine weitere informative Seite zu den gemeindlichen Themen geplant sei.

Herr Peter Thiem weist darauf hin, dass man sich mit Informationen zu den gemeindlichen Themen zurückhalten müsse. Hierzu gäbe es ein neues Gerichtsurteil, wonach man den Tageszeitungen keine Konkurrenz machen dürfe.

Herr Manfred Herzing merkt an, dass in einer Tageszeitung im Gegensatz zum Gemeindeblatt eine zeitnahe Berichterstattung stattfinden kann, weshalb aus seiner Sicht keine Konkurrenz bestehe.

Herr Matthias Brendel wünscht sich, dass auch bei einer kompakteren Darstellung der Gemeinderatssitzung der Sinn der Diskussion mit erfasst wird.

Der Erste Bürgermeister möchte die Pro- und Contra-Diskussionspunkte in jedem Fall mit aufnehmen.

Frau Grüner-Schürer regt an, dass Mitteilungsblatt ggf. jeden Monat erscheinen zu lassen.

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass zwei Angebote für die Neugestaltung des Mitteilungsblattes vorliegen. Das wirtschaftlichere der beiden Angebote wird ausgewählt.

### **zur Kenntnis genommen**

#### **TOP 6 Bestellung Feuerwehrkommandanten Körzendorf**

##### **Sachverhalt:**

In der Dienstversammlung der FF Körzendorf vom 07.06.2019 fand eine Neuwahl des ersten Kommandanten und des stellvertr. Kommandanten statt.

Gewählt wurden:

- Herr Thomas Zeilmann, Körzendorf 62, 95491 Ahorntal zum ersten Kommandanten
- Herr Dominik Heumann, Körzendorf 8, 95491 Ahorntal zum stellvertr. Kommandanten

Die Kommandanten müssen von der Gemeinde bestellt werden.

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Ahorntal bestellt Herrn Thomas Zeilmann zum Ersten Kommandanten, sowie Herrn Dominik Heumann zum stellvertr. Kommandanten der FF Körzendorf.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0**

#### **TOP 7 Antrag - Zuschuss Kirchenbegasung Poppendorf**

##### **Sachverhalt:**

Es liegt ein Antrag auf Zuschuss zur Begasung der Kath. Kirche St. Ulrich in Poppendorf vor. Sachverhalt und bisherige Zuschüsse entnehmen Sie der Anlage.

##### **Wortmeldungen:**

Herr Peter Thiem fragt, wie lange man noch Zuschüsse für Kirchen gewähren sollte. Er habe grundsätzlich nichts dagegen, allerdings habe die Gemeinde noch andere Aufgaben zu stemmen.

Herr Nägel entgegnet, dass man im Ahorntal nicht so viele Kirchen habe und es sich schließlich um ein Kulturgut handeln würde.

Herr Peter Thiem meint, dass die Kirche 10.000,00 € für die Kirchenbegasung selbst stemmen können muss.

Herr Matthias Brendel schließt sich der Auffassung von Herrn Nägel, wonach Kirchen ein Kul-

turgut seien, an und stellt den Antrag, einen Zuschuss in Höhe von 1.000,00 € zu gewähren.

Frau Grüner-Schürer meint, der Zuschuss für die Kirche in Kirchahorn sei zu hoch gewesen, sie hält 5% - 10% für angemessen, so wie das früher angedacht war.

Der Erste Bürgermeister sagt, dass die Kirchen auf jeden Fall unterstützt werden müssen, man sollte sich hinsichtlich der Höhe des Zuschusses an den vorgeschlagenen 5% - 10% orientieren.

Herr Dielesen wirft ein, dass alle Kirchen gleich behandelt werden müssen, wenn für die katholische Kirche in Kirchahorn 2.000,00 € bewilligt wurden, müsse auch für Poppendorf ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € bewilligt werden. Herr Dielesen beantragt deshalb, einen Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € zu gewähren.

Herr Herzing meint, dass es schon einen Unterschied macht, ob die Kirche von einem kleinen Kirchenbauverein oder der Kirche selbst unterhalten wird.

Herr Matthias Brendel schlägt als Kompromiss einen Zuschuss in Höhe von 1.500,00 € vor.

Frau Grüner Schürer bleibt dabei, dass 5% - 10% ausreichend sind.

Herr Nägel meint, dass jeder Fall für sich genommen ein Sonderfall sei, weshalb auch für Poppendorf ein Zuschuss in Höhe von 2.000,00 € geleistet werden sollte.

Herr Haas merkt an, dass die Kirche die Kosten der Maßnahme nicht vollständig aus eigener Tasche zahlen muss, sondern einen Zuschuss aus Bamberg bekommt.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Ahorntal gewährt einen Zuschuss zur Kirchenbegasung in Höhe von 1.000,00 €.

Anmerkungen zur Abstimmung

Es fanden zwei Abstimmungen statt:

**Für 2.000,00 € Zuschuss: 2 / 7**

**Für 1.000,00 € Zuschuss: 7 / 2**

## **TOP 8 Antrag auf Lichtsignalanlage für den Fußgängerübergang in Kirchahorn**

### **Sachverhalt:**

Auf Antrag aus der Bevölkerung soll für den Fußgängerübergang in Kirchahorn eine Lichtsignalanlage aufgestellt werden. Hierfür ist seitens der Gemeinde ein Antrag an das Landratsamt Bayreuth als zuständige Verkehrsbehörde notwendig, da es sich um eine Kreisstraße handelt.

Mit dem Landratsamt wurden entsprechend bereits Gespräche geführt und bei einem Ortstermin die Lage begutachtet. Das Landratsamt spricht sich für eine Lichtsignalanlage aus und hat hierfür einen Standort festgelegt (siehe Anlage).

### **Wortmeldungen:**

Der Erste Bürgermeister erläutert kurz den Sachverhalt. Die Ampel müsse von der Gemeinde

nicht finanziert werden, sie würde vom Staatlichen Bauamt finanziert werden. Standort wäre hinter der Bushaltestelle.

Herr Peter Thiem erkundigt sich, wo der Zugang zum Dorfladen sein soll und ob das Ganze barrierefrei gestaltet wird.

Der Erste Bürgermeister antwortet, dass eine Barrierefreiheit möglich sei, allerdings müsse der Grünstreifen angepasst werden, was durch den Bauhof erledigt werden kann.

Herr Dielesen erkundigt sich in diesem Zusammenhang nach dem Sachstand zu der geplanten Zone 30 in Kirchahorn und regt an, ggf. eine zweite Ampel in Kirchahorn beim alten Rathaus zu installieren.

Der Bürgermeister teilt mit, dass für das 30-er Schild in Kirchahorn in Richtung Schule ein Korridor angenommen wurde, in dem das Schild platziert werden können. Aufgrund von Sichtbehinderungen wurde der Standort des Schildes um 2,5 Meter verschoben. Das Staatliche Bauamt wies jedoch darauf hin, dass kein Korridor bestehen würde. Es musste deshalb eine neue Verkehrsbeschau durchgeführt werden, was dazu geführt hat, dass man für das Aufstellen der 30-er Schilder erst in den nächsten Bauzyklus aufgenommen wurde. Das voraussichtliche Aufstellen der Schilder findet damit im September statt.

Hinsichtlich einer zweiten Ampelanlage zeigt sich der Erste Bürgermeister offen, diese müsse jedoch entsprechend frequentiert sein, hierzu müssten Zahlen vorgelegt werden.

Der Erste Bürgermeister teilt weiterhin mit, dass ein Zebrastreifen anstelle einer Ampelanlage nicht in Frage kommt, weil dies zu unsicher sei. Den Schülern würde hier eine Sicherheit suggeriert, die de facto nicht gegeben wäre. Der Einsatz von Schülerlotsen sei ein zu großer organisatorischer Mehraufwand.

Herr Matthias Brendel erkundigt sich, welche Kosten auf die Gemeinde zukommen werden und wann der Bau stattfinden kann.

Der Erste Bürgermeister erläutert, dass keine hohen Kosten auf die Gemeinde zukommen werden. Die Maßnahme kann voraussichtlich im nächsten Jahr stattfinden, da es sich lt. Herrn Winkler vom Amt für ländliche Entwicklung um eine Kleinbaumaßnahme handeln würde, wäre keine eigene Förderung denkbar, ggf. über die Außengestaltung des Rathauses.

Der Erste Bürgermeister erteilt Frau Madeleine Dollhopf das Wort.

Frau Dollhopf merkt an, dass es sich um eine stark befahrene Straße handelt, vor allem zu Stoßzeiten. Die Parksituation sei schlecht, insbesondere am Kindergarten. Die Kinder könnten den Verkehr nicht einschätzen und haben den Drang, zur Schule zu rennen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Ahorntal stellt den Antrag an die zuständige Verkehrsbehörde einen Fußgängerweg mit Lichtsignalanlage in Kirchahorn zu errichten.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0**

## TOP 9 Straßenunterhalt; Rissesanierung - drei Jahre

### Sachverhalt:

Der bisherige Vertrag über das Vergießen von Rissen in den gemeindlichen Straßen läuft 2019 aus. Entsprechend ist für den Straßenunterhalt in dieser Form ein neuer Vertrag abzuschließen.

Zu diesem Zwecke wurden 3 Angebote eingeholt.

Preisvergleich: Straßenunterhalt - Risse vergießen

	ABS	BST	Luley
ab Lfm	5000	6001	8400
Preis p. Lfm	0,54 €	0,58 €	0,68 €
Laufzeit in Jahren	3	1	1
Min. Kosten p.a.	2.700,00 €	3.480,58 €	5.712,00 €

Die Fa. ABS-Meiller stellt hier nach wie vor die günstigsten Konditionen auf eine Laufzeit von 3 Jahren.

### Beschlussvorschlag:

Das Angebot der Firma ABS-Meiller zur Rissanierung im Gemeindegebiet Ahorntal über 0,54 € pro laufendem Meter (Bindung 3 Jahre) wird angenommen.

Die Maßnahmen haben in Abstimmung mit dem Bauhofleiter zu Erfolgen.

Die Wertgrenze liegt bei maximal 15.000 € per Maßnahme.

### Wortmeldungen:

Herr Nägel fragt, warum der Bauhof keine Risse in den Straßen mehr vergießt. Früher habe dies der Bauhof auch erledigt.

Herr Matthias Brendel meint, das sein Aufgabe des Bauhofs und soll von ihm auch erledigt werden.

Der Erste Bürgermeister erläutert, dass der Bauhof sehr beschäftigt und gut ausgelastet ist, weiterhin wäre der Umfang der notwendigen Rissesanierung vom Bauhof derzeit nicht zu stemmen.

**Abstimmungsergebnis: 5 / 4**

## TOP 10 Beschaffung - Bauhof; Kehrmaschine

### Sachverhalt:

Der Bauhof benötigt zur großflächigen Reinhaltung der GV-Straßen einen Kehrmaschinen-Aufsatz für den vorhandenen Radlader Atlas AR 65e der Gemeinde.

Die Kehrmaschine dient auch zur Reinigung der Straßen nach Arbeiten, nach Unwettern und

dem Reinigen von Straßenentwässerungsrinnen.

Zu diesem Zwecke wurden 3 Angebote eingeholt:

Preisvergleich: Kehrmaschinen-Aufsatz Bema 30  
Dual Typ 2050 mit Wassersprüheinrichtung und  
Seitenkehrbesen

Seitz	Becker	Univoit
8.936,90 €	8.925,00 €	8.855,09 €

Das wirtschaftlichste Angebot hat die Fa. Univoit abgegeben.  
Alle Preise brutto.

### **Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde Ahorntal nimmt das Angebot über einen Kehrmaschinen-Aufsatz für den gemeindlichen Radlader in Höhe von 8.855,09 € (brutto) an.

### **Wortmeldungen:**

Herr Peter Thiem weist darauf hin, dass die Straßen nach dem Kehren mit der Kehrmaschine sehr sauber aussehen, unter Anderem bei Zauppenberg sei eine solche Kehrmaschine vom Bauhof getestet worden.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0**

## **TOP 11 Angebot; Gebühren- und Beitragskalkulation Wasser / Abwasser**

### **Sachverhalt:**

Der Kalkulationszeitraum beträgt jeweils 4 Jahre. Die letzten Kalkulationen wurden im Jahr 2015 für die Zeiträume (Nachkalkulation) 2011 - 2014 und (Vorkalkulation) von 2015 – 2018. Entsprechend sind nun die Kalkulationen für (Nachkalkulation) 2015 – 2018 und (Vorkalkulation) 2019 – 2022 durchzuführen.

Hierfür liegt das Angebot der Fa. Rödel und Partner vor.  
Zu den bereits bepreisten Leistungen ist für uns zudem Modul C notwendig.

Die Fa. Rödel und Partner hat bereits im Jahr 2010 die Beitrags- und Gebührenkalkulation durchgeführt.

**Hinweis: Im Jahr 2015 wurde lediglich die Gebührenkalkulation (keine Beiträge) durchgeführt.**

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0**

**Sachverhalt:**

Die im Anhang bezeichnete Kreuzung an FINrn. 57 u. 127 in der Gmkg. Körzendorf soll entschärft werden. Hierzu ist der Erwerb von Grund im Eigentum des Herrn Herbert Richter notwendig. Mit Herrn Richter sind zum selben Zwecke bereits Grundstücksverhandlungen betrieben worden, siehe Beschlussbuchauszug.

Es geht nun darum, die Grundstücksangelegenheiten zum Abschluss zu bringen um die Entschärfung der Kurve an der Kreuzung durchzuführen.

**Wortprotokoll:**

Herr Alexander Brendel verlässt um 20.50 Uhr den Raum.

Herr Matthias Brendel meint, es würde ausreichen, nur eine Teilfläche der Flurnummer 126/7 an Herrn Richter zu veräußern. Es sei nicht schön, dass bereits vor Abschluss des Verkaufs Aufschüttungen auf dem gemeindlichen Grundstück durchgeführt wurden.

Herr Alexander Brendel betritt den Raum um 20.53 Uhr.

Herr Nägel weist darauf hin, dass es sich seiner Auffassung nach nicht um einen 1:1 Tausch handelt. Dennoch wird er dem Tausch zustimmen, um die Kreuzung zu entschärfen.

Herr Matthias Brendel möchte eine Klärung wegen 1 bis 2 Metern für einen Grüngutcontainer.

Zum Ende des Tagesordnungspunkts teilt Herr Herzing mit, dass er die öffentliche Behandlung des Tagesordnungspunktes für sehr strittig hält. Seiner Auffassung nach hätte der Punkt nicht-öffentlich behandelt werden müssen.

Anmerkungen zur Abstimmung

Es fanden zwei Abstimmungen statt:

**Beschlussvorschlag 1:**

Der Beschluss vom 11.01.2018 wird zurückgenommen.

**Abstimmungsergebnis: 9:0**

**Beschlussvorschlag 2:**

Dem Verkauf einer Teilfläche Nähe der Flurnummer 83/2 wird unter der Voraussetzung, dass der sich neben der Straße befindliche Entwässerungsgraben Eigentum der Gemeinde bleibt, zugestimmt.

Dem Verkauf der Flurnummer 126/17 sowie dem Verkauf einer Teilfläche der Flurnummer 126/7 wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass die Gemeinde Ahorntal eine angemessene Größe von mindestens 50 m<sup>2</sup> des Hofgrundstücks Flurnummer 57 zur Entschärfung der Einfahrt erwerben kann.

Die Grundstücksgrößen werden wertmäßig gegeneinander aufgerechnet. Die Vermessungskosten werden zu gleichen Teilen übernommen.

Der Erste Bürgermeister wird beauftragt, die Verhandlungen zu führen.

**Abstimmungsergebnis 9:0**

#### **TOP 13 Nachtrag zum Dorfplatz Körzendorf - Wasserversorgung**

##### **Sachverhalt:**

Im Zuge des Baus des Dorfplatzes in Körzendorf soll, separat von der Bauleistung, die Wasserversorgung für Festzelt etc. errichtet werden.

Hierfür wurden durch Herrn Neuner die nötigen Angebote eingeholt (siehe Anlage)

##### **Beschlussvorschlag:**

Die Wasserversorgung für den Festplatz soll im Rahmen der vorliegenden Angebote errichtet werden.

**Abstimmungsergebnis: 8 / 1**

#### **TOP 14 Feuerwehrbeschaffungen 2019**

##### **Sachverhalt:**

Die Feuerwehr bittet um einen Beschluss für die Beschaffungen für 2019.

Es wird vorgeschlagen einen Beschluss zu fassen, dass wie für die letzten Jahre vereinbart ein Budget festgesetzt wird, der federführende Kommandant mit den Kommandanten bis zu diesem Budget planen kann, mehrere Angebote einholen soll und das günstigste Angebot angenommen werden kann.

Der Tagesordnungspunkt wurde in der vorangehenden Sitzung zurückgestellt.  
Herr Wickles hat darum wie gefordert eine überarbeitete Beschaffungsliste eingereicht.

##### **Wortprotokoll:**

Herr Martin Thiem merkt an, dass es anscheinend ja doch möglich sei, sich bei den Beschaffungen etwas einzuschränken. Die auf der ersten Beschaffungsliste aufgeführten Punkte seien damit nicht durchweg zwingend notwendige Anschaffungen gewesen.

Herr Nägel weist daraufhin, dass als Grenze 20.000,00 € gesetzt wurden.

Herr Martin Thiem bittet darum, im nächsten Jahr anders vorzugehen, es könne nicht sein, dass das Thema jedes Jahr in zwei Sitzungen behandelt werden müsse.

Herr Matthias Brendel dankt für die Klarstellung in der Zeitung. Er ist der Meinung, dass die gestrichenen Sachen im nächsten Jahr beschafft werden können.

**Beschlussvorschlag:**

Als Budget für die Feuerwehrbeschaffungen 2019 werden 20.000,00 € festgesetzt.

Der federführende Kommandant erstellt in Absprache mit den restlichen Kommandanten ein Leistungsverzeichnis und holt Angebote ein. Vor Angebotseinholung ist die Liste mit dem Ersten Bürgermeister abzusprechen.

Das günstigste Angebot kann durch die Verwaltung beauftragt und beschafft werden.

**Abstimmungsergebnis: 9 / 0**

**TOP 15 Wünsche und Anträge**

Herr Nägel dankt allen Freiwilligen, die an der Errichtung des Spielplatzes beteiligt waren. Er erkundigt sich, ob nach dem Abriss der alten Schule der Keller verfüllt wird.

Der Erste Bürgermeister teilt mit, dass der Keller verfüllt wird, damit die Statik gesichert ist.

Herr Nägel bittet darum, den Bau des Dorfgemeinschaftshauses weiter zu verfolgen. Der Bürgermeister sicherte dies zu.

Herr Alexander Brendel lädt die Mitglieder des Gemeinderates zur Versammlung in Reizendorf am 04.07.2019 zum Thema Baugebiet in Reizendorf ein.

Herr Matthias Brendel heißt Herrn Adelhardt in der Gemeindeverwaltung herzlich willkommen und wünscht alles Gute. Gleichzeitig dankt er Herrn Linhardt und Herrn Schwarz für die geleistete Arbeit.

Herr Dielesen teilt mit, dass der Dorfladen eine Zuschuss in Höhe von 32.000,00 € über das LEADER-Projekt erhalten hat. Herr Dielesen dankt in diesem Zusammenhang Herr Göbner. Er teilt mit, dass das Licht für die Pylone bereits bestellt wurde, er hofft, dass es bis zum Winter noch kommt.

Frau Grüner-Schürer bedankt sich beim Bauhof wegen der Arbeiten am Friedhof in Poppendorf.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt Erster Bürgermeister Florian Questel um 21:16 Uhr die öffentliche Sitzung des Gemeinderates.

Florian Questel  
Erster Bürgermeister

Schritfführer/in